



medienhilfe

Postfach, CH-8031 Zürich

Tel: +41/(0)1/272 46 37, Fax: +41/(0)1/ 272 46 82

info@medienhilfe.ch, <http://www.medienhilfe.ch>

10 Jahre Medienhilfe

Engagement aus Solidarität

Mehr als zehn Jahre ist es her, dass der wirtschaftliche, soziale und politische Zerfall des damaligen Jugoslawien in einer Reihe von Nachfolgekriegen eskalierte. Ab Sommer 1991 war Krieg wieder Realität in Europa – und Kriegsbilder gehörten zum Alltag auf den Bildschirmen. Sarajewo wurde zum Symbol dieses Krieges, in dem Hunderttausende Menschen ermordet, gefoltert, vertrieben, gedemütigt und um ihre Lebensperspektiven gebracht wurden.

Die Bilder des Krieges und seine Opfer bewegten auch die Schweiz. In Zürich fanden sich Medienschaffende und politisch Engagierte zusammen, um nach ihren Möglichkeiten zu suchen, der Kriegspropaganda aller Seiten etwas entgegenzusetzen. Aus ersten beruflichen Kontakten und einer ersten Veranstaltung entstand eine Initiative, die inzwischen zu einer Organisation mit zehn Jahren Erfahrung gewachsen ist. Aus dem Austausch zwischen Medienschaffenden entstand ein Netzwerk, das konkrete und materielle Hilfestellung bietet. Aus Betroffenheit entstand Verbindlichkeit, aus Improvisation entwickelte sich Professionalität.

Viel hat sich geändert in den zehn Jahren Medienhilfe. Aktive Mitglieder sind gegangen, andere sind gekommen, Medienprojekte sind verschwunden, andere haben sich erfolgreich durchgesetzt, aus krisenorientierter Nothilfe entstand längerfristig angelegte Zusammenarbeit, von Kroatien und Bosnien-Herzegowina verschob sich der Arbeitsschwerpunkt immer mehr Richtung Süden nach Serbien, Kosov@, Mazedonien.

Heute ist die Medienhilfe eine anerkannte Partnerin in der internationalen Zusammenarbeit, zum Beispiel als Mitglied der Media Task Force des Stabilitätspaktes für Südosteuropa. Diese Entwicklung war nur möglich, weil sich über zehn Jahre hinweg Dutzende von Leuten freiwillig und unbezahlt für die Medienhilfe eingesetzt haben, weil Hunderte und Tausende von Menschen Interesse bekundet und Geld gespendet haben. Ihnen allen sei hier gedankt für die Solidarität mit den unabhängigen Medien und ihrem Kampf gegen Nationalismus und Ethnochauvinismus.

Auch in Südosteuropa selbst hat sich viel verändert in diesen zehn Jahren. Stand früher der Kampf dissidenter Medien gegen ihre autokratischen Regierungen im Vordergrund, so sehen sich diese Medien heute vor die Herausforderung gestellt, ihren Beitrag zum Aufbau demokratischer Verhältnisse zu leisten, die Gesellschaft über die in ihrem Namen begangenen Verbrechen aufzuklären und die neuen Politiker an demokratischen Ansprüchen zu messen. Für die unabhängigen Medien gewinnt heute auch die Orientierung auf den langsam entstehenden und mittelfristig überlebenswichtigen Markt immer grössere Bedeutung.

Bei allen Veränderungen ist eines gleich geblieben: Die Arbeit der Medienhilfe ist nur möglich, weil sie mit Engagement weit über das bezahlbare Mass hinaus geleistet wird. Die unabhängigen Medien im ehemaligen Jugoslawien haben bewiesen, dass sie dieses Engagement verdienen. Wir werden weiterhin versuchen, ihr Vertrauen in unsere Arbeit nicht zu enttäuschen.

Roland Brunner, Geschäftsführer Medienhilfe

Bundesrat Joseph Deiss, ehem. Vorsteher Eidg. Departement für Auswärtige Angelegenheiten EDA

«Ihre Organisation leistet wichtige Unterstützungsarbeit in den Ländern des ehemaligen Jugoslawien. Im Medienbereich leisten die von Ihnen durchgeführten Projekte, die von uns zum Teil finanziert werden, einen wichtigen und spürbaren Beitrag zur Konflikttransformation und Demokratisierung der für die Schweiz so wichtigen Region Südosteuropa.»



Roger de Weck, Publizist
«Frieden in Europa – unsere gemeinsame Sache»

Projekte, Partner und Unterstützer

Folgende Medienprojekte erhielten im Verlauf der letzten zehn Jahre Unterstützung durch die Medienhilfe. Zum Teil sind sie noch immer unsere PartnerInnen:

BOSNIENA-HERZEGOWINA

Zeitungen/Zeitschriften:

1. OSLOBODJENJE, Sarajevo
2. DANI, Sarajevo
3. NOVI PRELOM, Banja Luka

Radio/Fernsehen:

4. RTV STUDIO 99, Sarajevo
5. Radio ZID, Sarajevo
6. Radio KAMELEON, Tuzla
7. Radio-Network DRINA, Skelani (Srebrenica), Zvornik, Milici, Bijeljina
8. Alternative TV - ATV, Banja Luka
9. NTV ZETEL, Zenica



CROATIA

Zeitungen/Zeitschriften:

1. FERAL TRIBUNE, Split
2. BUMERANG, Osijek
3. OTOK IVANIC, Ivanic Grad
4. PAKRACKI NOVINE, Pakrac
5. START, Zagreb/Sarajevo
6. ARKzin, Zagreb

Andere Projekte:

7. Nachrichtenagentur STINA, Split

MONTENEGRO

Zeitungen/Zeitschriften:

1. VIJESTI
2. MONITOR, Podgorica
3. ONOGOST, Niksic
4. POLJE

Radio/Fernsehen:

5. Radio ANTENA M, Podgorica
6. Radio MIR, Tuzi

Andere Projekte:

7. Association of Indep. Newspapers of Montenegro MONTPRES
8. Druckerei ROTOSLOG, Podgorica

SERBIA

Zeitungen/Zeitschriften:

1. NASA BORBA, Belgrade
2. DANAS, Belgrade
3. VREME, Belgrade
4. REPUBLIKA, Belgrade
5. NEZAVISNA SVETLOST, Kragujevac
6. VRANJSKE NOVINE, Vranje
7. JEHONA, Bujanovac
8. PACIFIK, Belgrade
9. PRO FEMINA, Belgrade

Radio/Fernsehen:

10. RTV B92, Belgrade
11. RTV BAJINA BASTA, Bajina Basta
12. Radio BOOM 93, Pozarevac
13. RTV NISVAVA, Nis
14. Radio O.K., Vranje
15. Radio VOICE OF ROMA, Belgrade
16. RTV KRAGUJEVAC, Kragujevac
17. TV STUDIO B, Belgrade
18. TV Production ARHITEL, Belgrade
19. TV Produktion MREZA, Belgrade
20. Video-Produktion VIN
21. TV Produktion FROLI, Nis

Andere Projekte:

22. Nachrichtenagentur BETA, Belgrade
23. Nachrichtenagentur FoNET, Belgrade
24. Association of Indep. Electronic Media of Serbia ANEM
25. Association of Independent Local Print Media LOCAL PRESS
26. Association of Private Media APM
27. Independent Association of Journalists IJAS
28. MEDIA CENTER, Belgrade

Vojvodina

Zeitungen/Zeitschriften:

1. VOJVODINA, Novi Sad
2. CSALADI KOR, Novi Sad
3. NAPLO, Novi Sad
4. NEZAVISNI, Novi Sad
5. CONTRA BELLUM, Pancevo

Radio/Fernsehen:

6. Radio 021 / MULTIRADIO, Novi Sad
7. TV Production urbaNS, Novi Sad

Kosov@

Zeitungen/Zeitschriften:

1. KOHA DITORE, Prishtina
2. ZERI I DITES, Prishtina
3. ZERI, Prishtina

Radio/Fernsehen:

4. Radio CONTACT, Prishtina
5. Radio CONTACT PLUS, Mitrovica/e
6. Radio HAYAT, Peja/Pec
7. Radio PEJA, Peja/Pec
8. Radio K, Fush e Kosove/Kosovo Polje
9. Radio KENT FM, Prishtina
10. Radio MAX, Silovo
11. Radio YENI DÖNEM, Prizren
12. KTV Koha Vision TV, Prishtina
13. RTV 21, Prishtina
14. RTV MITROVICA, Mitrovica
15. TV Studio PRIZREN, Prizren

Andere Projekte:

16. Nachrichtenagentur KOSOVA LIVE, Prishtina

MACEDONIA

Zeitungen/Zeitschriften:

1. LOBI, Skopje

Radio/Fernsehen:

2. Radio CERENJA, Stip
3. Radio PLUSFORTE, Tetovo
4. Radio VATI, Skopje
5. TV ART, Tetovo
6. TV BTR, Skopje
7. TV ERA, Skopje
8. TV SUTEL, Skopje
9. TV TERA, Bitola
10. TV ZDRAVKIN, Veles
11. TV VIS, Strumica

Andere Projekte:

12. Nachrichtenagentur MAK FAX, Skopje
13. Macedonian Institute for Media MIM, Skopje
14. Media Development Center MDC, Skopje
15. Association of Journalists of Macedonia AJM, Skopje
16. Institute for Sociological, Political and Juridical Research ISPJR, Skopje

Grundsätze unserer Arbeit

Die Arbeit der Medienhilfe basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Unterstützung im Sinne eines Angebots zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit professionellen Medien in Südosteuropa, aber auch hier in der Schweiz
- Durchführung von Projekten mit lokalen Partnern ausgehend von deren Bedürfnissen und Interessen
- Stärkung der Partner, finanzielle Eigenständigkeit als unmittelbare Zielvorgabe
- Direkte finanzielle und materielle Unterstützung sowie Angebot für professionelle Begleitung und Beratung (Organisationsentwicklung, Medien-Monitoring, Publikationen) und Zugang zu Schweizer Medien
- In Krisensituationen direkte Intervention bei den verantwortlichen staatlichen Behörden und Information der zuständigen internationalen Organisationen
- Zusammenarbeit mit der Schweizer Regierung und internationalen Organisationen in gemeinsamen und komplementären Programmen und Projekten
- Sorgfältige Auswahl der Partner und Projekte nach folgenden Kriterien:
 - ◆ Medien, die nicht im Besitz oder unter Kontrolle der Regierung, regierungskontrollierter Institutionen, parteipolitischer Organisationen oder Einzelpersonen stehen
 - ◆ Medien, die eine unabhängige Redaktionspolitik verfolgen
 - ◆ Medien, die in ihrer Berichterstattung die professionellen und ethischen Regeln eines verantwortungsbewussten Journalismus befolgen
 - ◆ Medien, die mit ihrer Sprachregelung klar Stellung beziehen gegen Nationalismus und Chauvinismus
 - ◆ Medien, die einen Beitrag zu politischem Verständnis und Verständigung, zu gewaltfreiem Zusammenleben und gesellschaftlicher Toleranz leisten
 - ◆ Medien, die den Prozess der Demokratisierung von Staat und Gesellschaft aktiv unterstützen
 - ◆ Medien, die über die Grenzen der Ethnie, der Religion, des Landes hinweg die professionelle Zusammenarbeit suchen
 - ◆ Medien, die Minderheiten eine Stimme verleihen
- Ressourcen und Vernetzung:
 - ◆ Beirat mit Persönlichkeiten aus Medien, Wissenschaft und Politik
 - ◆ Netzwerk von Schweizer Behörden und Nicht-Regierungsorganisationen
 - ◆ Internationale Gremien wie EU und Stabilitätspakt für Südosteuropa
 - ◆ Internationale Koordination von Medienorganisationen (IREX ProMedia USA), Media Development Loan Fund MDLF (Prag), Open Society Institute – Network Media Program (Budapest) und nationale Soros-Stiftungen, Press Now (Holland), Norwegian People's Aid NPA, Swedish Helsinki Committee SHC)

**Hans Saner,
Philosoph**

«Die Medienhilfe will den Mut der Medienschaffenden festigen und damit der Demokratie und dem Frieden in der Welt eine Chance geben. Denn: Ohne Mut der Medienschaffenden keine Unabhängigkeit der Medien. Ohne Unabhängigkeit der Medien keine Demokratie. Ohne Demokratie kein Frieden.»

**Vreni Müller-Hemmi,
Nationalrätin SPS**

«Auch sechs Jahre nach Dayton ist der Balkan noch weit von Stabilität und Demokratie entfernt. Weil funktionierende unabhängige Medien zentral für jeden Demokratieprozess sind, muss die Schweiz noch stärker auf die Erfahrung und Professionalität der Medienhilfe setzen.»

Dienstleistungen

Information

- per Post kurze Nachrichten und Berichte als Medienhilfe-Info 4x jährlich
- per Internet Hintergründe und Analysen unter <http://www.medienhilfe.ch>
- per E-Mail laufend neue Nachrichten über medianews@medienhilfe.ch

Dokumentation

Die Medienhilfe verfügt über ein umfangreiches Archiv von Bild- und Tondokumenten sowie Druckerzeugnissen über das unabhängige Medienschaffen im ehemaligen Jugoslawien. Dazu gehören Produkte und Produktionen unserer Partnerorganisationen ebenso wie Analysen und Berichte unabhängiger externer Quellen.

Präsentation

Die MitarbeiterInnen der Medienhilfe stellen sich für Veranstaltungen zur Verfügung. In Referaten und mit Diskussionsbeiträgen bieten sie Hintergrundanalysen und handlungsorientierte Konzepte als Beitrag zu Ihrer eigenen Arbeit.

Expertise, Beratung, Begleitung

Die Medienhilfe übernimmt Aufträge für Hintergrundanalysen zur gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien. Unsere MitarbeiterInnen erstellen gemäss Ihren Bedürfnissen spezifische Expertisen, beraten Sie bei Ihrer eigenen Projektarbeit, führen im Mandatsverhältnis Projektaufträge durch oder übernehmen die externe Evaluation für Ihre Projekte.

Die folgenden Institutionen unterstützen die medienhilfe:

- Eidg. Departement für Auswärtiges, - Politische Abteilung IV (Menschliche Sicherheit) and
 - Direktion Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
 - Auswärtiges Amt (Deutsches Ausserministerium)
 - Irish Ministry of Foreign Affairs durch Irish Aid
- Internationale Stiftungen
- National Endowment for Democracy NED, USA
 - Heinrich-Böll-Foundation, Deutschland
 - Schweizer Städte und Gemeinden
 - Private Stiftungen und NGO
 - Individuelle Spenden und Beiträge

Wir bedanken uns bei allen Organisationen und Institutionen, die mit ihrer Unterstützung die Arbeit der medienhilfe möglich machen.

Namentlich erwähnen möchten wir:

Anna Katharina Ulrich
Annemarie Gossweiler
Caritas Switzerland
cfd - Christian Peace Service
CIM Consulting
City of Biel/Bienne
City of Kreuzlingen
City of Lausanne
Cornelia Framheim

Daniel Brunner
Flüchtlingshilfe - Refugee Aid
Frauen für den Frieden - Women for Peace
Genossenschaft Ziegel au Lac
Gewerkschaft Bau & Industrie GBI
Gewerkschaft comedia
Gruppe Schweiz ohne Armee GSoA
Heidi Büchel
Hilfswerk ev. Kirchen der Schweiz HEKS
Jean-Pierre Feuz
Kirchenrat des Kantons Zürich
Matthias Müntz
Maria Köchli
MIGROS Kulturprozent
Mitlan Handels AG
Peter & Ruth Frey-Michel
Pictet & Cie
Radio Rumantsch RR
Radio & TV-Genossenschaft, Basel
Redaktion Friedenszeitung FriZ
Redaktion Monatsmagazin MOMA
Redaktion Sonntagszeitung
Redaktion TV Plus
Ringier Verlag
Schweiz. ArbeiterInnen-Hilfswerk SAH
Schweiz. JournalistInnen-Union SJU (ex)
Schweiz. Syndikat Medienschaffender SSM
SWISSAID
Swissair
TA-Media, Zürich
Toaster

**Andres Wysling,
Redaktor NZZ**

«Alle Staaten Ex-Jugoslawiens sind im Wandel begriffen: vom Obrigkeits- zum Bürgerstaat. Die Medien sind ihrer neuen Aufgabe nur zum Teil gewachsen, die darin besteht, Information statt Propaganda zu liefern. Journalisten brauchen eine neue Ausbildung und Unterstützung.»



medienhilfe

Postfach
CH-8031 Zurich
Switzerland
Tel: +41/(0)1/272 46 37 – Fax: +41/(0)1/ 272 46 82
info@medienhilfe.ch – www.medienhilfe.ch

Nena Skopljanac, Programverantw.: nsk@medienhilfe.ch
Roland Brunner, Geschäftsführer: rbr@medienhilfe.ch
Tanja Popovic, Projektkoordinatorin Mazedonien: tpo@medienhilfe.ch
Kristina Tomovska, Projektkoordinatorin Serbien: kto@medienhilfe.ch

**Chasper Stupan, ehem.
Direktor von Radio e
Televizioni Rumantscha /
SRG idée suisse**

«Wenn ein kriegsgeschädigtes Land auf eine neue demokratische Staatsform zusteuert, wenn Identität und Vertrauen in die politische Staatsführung gewonnen werden sollen, dann sind unabhängige und journalistisch seriöse Informationsmedien ein erster wichtiger Schritt auf diesem Weg. Ein ganz besonderes Augenmerk verdient dabei auch die Berücksichtigung der Minderheiten.»